NEW BUSINESS news

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format KW 06-07 **2017**

Deloitte-Studie: Millennials wollen Sicherheit in einer unsicheren Welt.

Pessimismus bei Millennials

Das turbulente Jahr 2016 hat Spuren hinterlassen. Der weltweit durchgeführte Deloitte Millennial Survey verzeichnet heuer steigenden Pessimismus und sinkende Zuversicht unter den jungen Arbeitnehmern. Nur rund ein Drittel der Befragten in den entwickelten Ländern rechnet damit, dass es ihnen künftig im Vergleich mit ihren Eltern finanziell besser gehen wird und sie glücklicher als diese sein werden. Gefragt nach den größten weltweiten Herausforderungen, nennt in den entwickelten Ländern die Mehrheit von 56 Prozent Krieg, Terrorismus und politische Spannungen.

„Die Stimmung unter den Millennials hat sich innerhalb eines Jahres eingetrübt. Vor allem die Angst vor Krieg, Terror und wirtschaftlicher sowie politischer Unsicherheit haben diesen Stimmungswandel verursacht“, analysiert Elisa Aichinger, Managerin bei Deloitte Österreich.

Der zunehmenden Unsicherheit begegnen die Millennials mit dem gestiegenen Wunsch nach einer sicheren Anstellung. Laut der

Pixabay

Deloitte Studie wollen die jungen Berufstätigen im Gegensatz zu früheren Untersuchungen zunehmend in ihren derzeitigen Jobs verbleiben. Letztes Jahr wollten noch 44 Prozent innerhalb von zwei Jahren den Arbeitgeber wechseln, heuer sind es nur noch 38 Prozent. Umgekehrt planen heuer 31 Prozent länger als fünf Jahre im derzeitigen Job zu bleiben, letztes Jahr waren es noch 27 Prozent. ■

www.deloitte.com

In Kürze

ALPLA erweitert Portfolio in Rumänien

ALPLA, weltweit führender Anbieter von Kunststoffverpackungen, erwirbt 100 Prozent der rumänischen Star East Pet SRL. Das Unternehmen mit Sitz in Brasov ist auf die Herstellung von PET-Preforms für Getränke, Food- und Non-Food-Produkte spezialisiert.

ALPLA unterzeichnete Anfang des Jahres eine Vereinbarung zum Erwerb von 100 Prozent der Anteile der Star East Pet SRL. Mit dieser Akquisition erhöht ALPLA seine Produktionskapazitäten in Osteuropa. Zudem ergänzen Produktportfolio und Kundenstamm das Geschäft, die Nähe zu bestehenden Kunden wird gestärkt. „Wir erhalten Zugang zu einem starken Vertriebsnetz. Star East Pet ist ein guter strategischer Partner für die Erreichung unserer Ziele in Rumänien und darüber hinaus“, sagt ALPLA CEO Günther Lehner.

www.alpla.com

Inhalt

Workflow EDV: Alles im Einklang **S. 2**
PMS: Schaltanlagen der Zukunft **S. 3**
STB Steuerungstechnik Beck: Ein Team für alle Fälle **S. 5**
Hotel-Tipp: Hotel Európa fit****s **S. 6**
Vor den Vorhang: Gerald Grüll **S. 7**

In Kürze II

RUBBLE MASTER steigert den Umsatz

RUBBLE MASTER, der Linzer High-Tech Produzent von mobilen Brechanlagen, erobert den Weltmarkt. Im Jahr 2016 feierte RUBBLE MASTER nicht nur sein 25-jähriges Firmenjubiläum, mit einem Umsatzplus von 27 Prozent (60 Mio. Euro) freut sich CEO Gerald Hanisch zudem über das erfolgreichste Jahr der Firmengeschichte. RUBBLE MASTER hat weltweit mehr als 2.100 Compact Crusher abgesetzt. Neben den Kernmärkten Zentraleuropa und Nordamerika betreibt das Unternehmen auch in Osteuropa und Russland, Nahost, Asien, Afrika Südamerika und Australien eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Die Exportquote von RUBBLE MASTER beträgt 95Prozent. ■

www.rubblemaster.com

Impressum

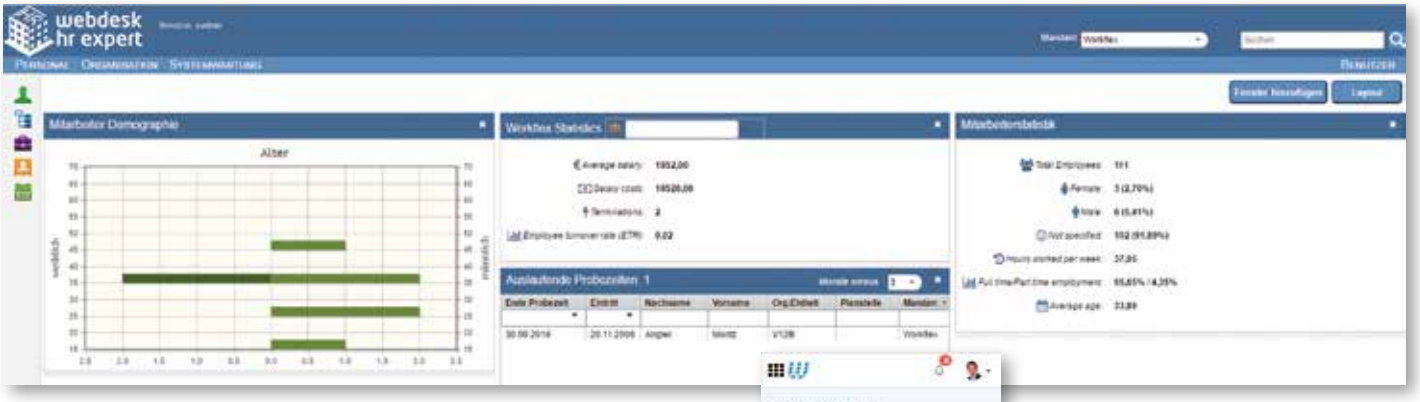
Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999
Konzeption: New Business **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at
Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

Das aktuelle NEW BUSINESS 1/17 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at

ENGINEERING TOMORROW Danfoss PRISMA Die Kreditversicherung. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ABB Power and productivity for a better world™

Mit dem Ziel, Personalarbeit, -entwicklung und -adminstration effizienter, effektiver und wirtschaftlicher zu gestalten, entwickelt die Workflow EDV GmbH flexible HR-Softwarelösungen für individuelle Kundenanforderungen.

Zeit und Ressourcen im Einklang



Seit 16 Jahren beschäftigt sich das Wiener Software-Unternehmen mit der Optimierung des Personalwesens – insbesondere der Zeiterfassung. Mit Webdesk EWP (Enterprise Workflow Portal) bietet die Workflow EDV GmbH eine einheitliche Oberfläche für den Mitarbeiter, um an elektronischen Prozessen des Unternehmens mitzuwirken und seine Arbeitszeit im Einklang mit seinem Team zu planen. Webdesk EWP eignet sich insbesondere für einen lückenlosen Informationsfluss in Großunternehmen und optimiert folgende Unternehmensprozesse:

Personalinformation & MitarbeiterInnenverwaltung

Dank der modernen Oberfläche ist dieses Tool besonders einfach und schnell zu bedienen. Webdesk HR-Expert erleichtert die Verwaltung von HR-Daten, erhöht die Verfügbarkeit sämtlicher Informationen rund um das Personal und ermöglicht klare und strukturierte Entscheidungen auf Basis einer fundierten Datengrundlage.

Zeiterfassung & Projektmanagement

Schnell und unkompliziert können Buchungen, Abfragen und Auswertungen sowie Zeitkorrekturen und Urlaubsanträge über eigene Workflows abgewickelt werden. Webdesk EWP Time ESS reduziert die administrativen Aufwände der Personalabteilung auf ein Minimum. Projekt- und Leistungszeiten können mittels Webdesk Project Time sowohl in „Echtzeit“ als auch im Nachhinein erfasst werden.

Integrierte Reiseabwicklung

Die vollständige Abwicklung eines Reiseprozesses wird durch das Reisemodul des Webdesk EWP ermöglicht. Der Prozess beinhaltet Reiseantrag, Vorbereitung und Genehmigung sowie die automatische Abrechnung der Spesen mit der folgenden Auszahlung im Gehaltssystem.

Personalwolke.at

Mit der Personalwolke bietet das praxisorientierte Unternehmen eine Cloudlösung für KMU, die viele Vorteile des Webdesk EWP unabhängig von Zeit und Ort vereint. Die Nutzung dieses Cloud-Portals rund um die Themen Zeiterfassung, Reisekosten und Projektzeiterfassung erfordert keinerlei Installationsaufwand, da die Software von einem Rechenzentrum aus betrieben wird und sowohl über Web-Browser als auch mittels Smartphone-Apps angewendet werden kann. Das Produktangebot der Personalwolke ist modular aufgebaut und kann je nach Bedarf genutzt werden. Standardisierungen im Bereich der Zeitbewertung und Reisekostenabrechnung führen zu raschen Projekteinführungszeiten und geringem Projektrisiko. Anspruchsvolle Kunden wie Microsoft Österreich, Kyocera und Amundi nutzen bereits die Vorteile der Personalwolke. Zu den langjährigen zufriedenen Kunden der Workflow EDV GmbH zählen u. a. die GRZ IT Center GmbH, die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG oder die Versicherungskammer Bayern.

Personalwolke.at – 30 Tage kostenlos testen: https://personalwolke.at/30-tage-kostenlos-testen ■

Workflow EDV GmbH
1030 Wien, Dannebergplatz 6/23
Tel.: +43/1/7188842
Ansprechpartner: Mag. Gregor Gutzelnig
gregor.gutzelnig@workflow.at
www.workflow.at

Personalwolke

workflow working solutions

ENGINEERING TOMORROW Danfoss PRISMA Die Kreditversicherung. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ABB Power and productivity for a better world™

Das Kärntner Unternehmen PMS bietet seinen Kunden komplette Systemlösungen im Bereich der Automatisierungstechnik an und legt seinen Fokus unter anderem auf die Schaltanlagenfertigung.

Schaltanlagenbau der Zukunft

Die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH wurde im Jahr 2005 von den beiden Geschäftsführern Alfred Krobath und Franz Grünwald gegründet. In den letzten Jahren hat sich die Firma als kompetenter Partner für Elektro-, Mess- und Regeltechnik im industriellen Umfeld etabliert. Die Lösung von kundenspezifischen Problemstellungen im Bereich der Automatisierung ist Kernkompetenz und Stärke der PMS. Mit über 300 Beschäftigten zählt der Kärntner Spezialist zu jenen innovativen und qualitätsbewussten Unternehmen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, komplette Systemlösungen im Bereich der Automatisierungstechnik anzubieten.

Fertigungsautomation im Schaltanlagenbau

Die Fertigung bauartgeprüfter Schaltschränke sowie individueller Sonderlösungen nach den Bedürfnissen und Anforderungen der Kunden gehört zur Kernkompetenz des Unternehmens. Um auch künftig den Anforderungen im Schaltanlagenbau gerecht zu werden, hat PMS einen Forschungs- und Entwicklungsauftrag an die TU Wien vergeben. Dabei geht es um zukunftsgerichtete Fertigungsmethoden im Schaltanlagenbau – denn die Vernetzung und Intelligenz der Produkte im Sinne von Industrie 4.0 soll in den Fertigungsautomaten einfließen.
Durch Partnerschaften mit namhaften Unternehmen wie Siemens, Eaton, Rittal oder Modl ist die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH in der Lage, innovative Lösungen und Produkte für ihre Kunden zu fertigen.
Derzeit verlassen pro Jahr etwa 2.000 Schaltschränke das Unternehmen. Die Einsatzorte der Anlagen gehen weit über die Grenzen Österreichs hinaus – so wurden heuer bereits Projekte für Amerika, Laos, Russland, Polen, Tschechien, Deutschland, England und Frankreich gefertigt und ausgeliefert.

Mit Qualität und Innovation den Kunden begeistern

Seit über zehn Jahren gelingt es der PMS, langfristige und partnerschaftliche Beziehungen zu Kunden zu pflegen – nicht zuletzt durch die Begeisterung, mit der die PMS gemeinsam mit und beim Kunden Lösungen entwickelt und sich komplexen Herausforderungen stellt. „Die Mitarbeiter der PMS zeichnet neben hoher fachlicher Kompetenz und Verlässlichkeit auch die Bereitschaft aus, in kritischen Situationen über das geforderte Maß hinauszugehen“, so lobt Dr. DI Alexander Bouvier, Vorstand der Treibacher Industrie AG und langjähriger Kunde der PMS, deren Leistungen.
Wenn es um die Qualität geht, kennt PMS keine Kompromisse. Nur allerhöchste Qualität sichert den Markterfolg des Kunden. Dies bezeugt unter anderem Dr. Roland Greul, Team Leader HW Development der AVL List GmbH. Er bezeichnet als „wesentliche Stärke der PMS, dass sie den hohen Qualitätsansprüchen der Kunden gerecht wird und bei der Umsetzung aller Fertigungsschritte stets das Ziel verfolgt wird, Systeme in höchster Qualität termingerecht auszuliefern.“
Flexibel und innovativ zu sein, wertschätzend und respektvoll im Umgang miteinander, sind täglich gelebte Eigenschaften und bilden ein stabiles Fundament. Zahlreiche Auszeichnungen, darunter der Aufstieg zu „Austria’s Leading Companies“, bestätigen den eingeschlagenen Weg.

IPMS Elektro- und Automationstechnik GmbH
9431 St. Stefan/Lavanttal, Wolkersdorf 46
Tel.: +43/4352/36688-507
(Kontakt: Gertraud Kaltenegger)
pms@christof-group.at
www.christof-group.at/pms

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH

Fotos: PMS • Bezahlte Anzeige

ENGINEERING TOMORROW Danfoss PRISMA Die Kreditversicherung. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ABB Power and productivity for a better world™

Peter Ofner GmbH

Innovative Verschlusstechnik für den industriellen Gehäusebau

Drehriegel

Schwenkhebel

Stangen-schloss-Systeme

Verschlüsse

Scharniere

Befestiger

Griffe

Gummi-Profile

Zubehör

DIRAK

PINET

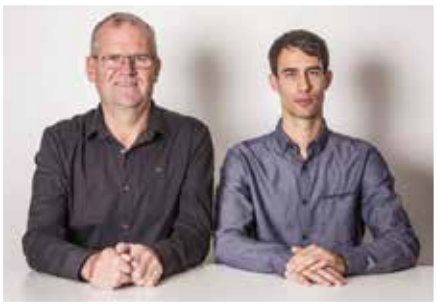
emico

Nutzen Sie die individuelle Beratung durch unsere Profis:

PETER OFNER GmbH
Innovative Verschlusstechnik
Industriestrasse 336
A - 2722 Weikersdorf
Tel.: +43 2622 / 23 415
Fax: +43 2622 / 23 447
E-Mail: office@dirak.at
www.dirak.at

Seit mehr als 15 Jahren baut die STB Steuerungstechnik Beck GmbH aus Egg Steuerungen für die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen namhafter Firmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau sowie für Industrie und Handwerk. In speziellen Fällen stehen ihr kompetente Partner zur Seite.

Ein Team für alle Fälle



STB-Beck-Geschäftsführer Alfred Beck (li.) und STB-Projektleiter-Andreas Bechter (re.)

Spitzenqualität ist nicht verhandelbar. Nach diesem Motto wird jeder Auftrag der STB Steuerungstechnik Beck GmbH bearbeitet. Als kompetenter Partner für Steuerungstechnik wickelt das Unternehmen Projekte in vollem Umfang gesamtverantwortlich ab. Ein dem Projekt direkt zugeordneter Projektleiter begleitet den Kunden durch alle Phasen – von der Projektierung bis zur Inbetriebnahme – und bindet eigene Ressourcen und Partner gleichermaßen in die Leistungserbringung mit ein. „Unsere Steuerungstechniker verfügen über die grundsolide technische Ausbildung einer HTL, FH oder TH und werden von Anfang an in die Arbeit beim Kunden integriert“, erklärt Geschäftsführer Alfred Beck. „Unsere Projektleiter haben ihre Aufgabenstellung schon mehrfach gelöst und verfügen so über die erforderliche fachliche Souveränität, die vom Kunden erwartet wird.“

Alle zwei Jahre wird die Seebühne der Bregenzer Festspiele neu gestaltet. Im Jahr 2015/2016 wurde auf dem See die Oper Turandot von Giacomo Puccini gespielt. Das von STB Beck automatisierte Bühnenbild beinhaltet Bewegungen und Spezialeffekte, die das Unternehmen mithilfe von moderner Steuerungstechnik, Elektroantrieben bzw. Hydraulikkomponenten realisierte.

Referenzen

Natürlich dürfen an dieser Stelle auch zufriedene Kunden wie die SWD AG nicht unerwähnt bleiben. STB Beck hat gemeinsam mit Partnerbetrieben die Serienfertigung für segmentierte Statoren und Rotoren (E-Motive) für das Schweizer Unternehmen entwickelt. STB war Lieferant der kompletten Anlage. Für die Konstruktion war die TBM Engineering GmbH verantwortlich, den Maschinenbau lieferte die Schwarz Maschinenbau GmbH. Dieses Projekt war mit seiner komplexen Produktionsaufzeichnung, Dokumentationen, den sehr kleinen Toleranzen sowie dem hohen Output der Anlage für das ganze Team eine spannende Herausforderung.

Zu den Kunden von STB zählen Anlagen- und Maschinenbauer sowie Industriekunden aus Österreich – größtenteils aus Vorarlberg –, der Schweiz und aus Deutschland. Die Anlagenbetreiber sind in ganz Europa und den Ostländern verteilt.

STB Beck hat zusätzlich mit Supportleistungen direkt mit dem Endkunden zu tun. Ein kleiner Auszug der Kunden: Doppelmayr, Grass Beschläge, Bregenzer Festspiele , Getzner Textil AG, ASFINAG AG, PKE Wien, Hoval Vaduz (FL), Forster Profilsysteme AG (CH), Kaltband AG (CH). Eissmann Automotive (D), Vorwerk Wuppertal (D), Erdinger Arena (D) sowie Reisch Maschinenbau. STB ist zudem Vertriebspartner des dänischen Herstellers Universal Robots. „Wo konventionelle Robotiklösungen bis heute nicht rentabel oder aus Platzgründen unmöglich waren, macht der Einsatz des flexiblen, einfach zu bedienenden und kostengünstigen 6-Achsen-Roboters plötzlich Sinn“, sagt der Geschäftsführer. ■

STB Steuerungstechnik Beck GmbH
6863 Egg,
Unternehmerzentrum Melisau 1130
Tel.: +43/5512/26444
office@stb-beck.at
www.stb-beck.at

STB Wir steuern was Sie bewegen
STEUERUNGSTECHNIKBECK www.stb-beck.at

Promotion • Foto: Bregenzer Festspiele/Karl Forster

ENGINEERING TOMORROW Danfoss PRISMA Die Kreditversicherung. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ABB Power and productivity for a better world™

Hotel-Tipp

Am besten beginnt das Jahr mit Wellness

... und einfach nur die Seele baumeln lassen.

Geht es um Wellness, Gesundheit, Wohlbefinden oder Beauty gibt es eine Adresse, die alles abdeckt – und das auf internationalem Topniveau. Im ungarischen Hévíz hat sich mit dem Hotel Európa fit****s ein beeindruckendes Zentrum für Medical Wellness, Kur und Aktivurlaub für die ganze Familie entwickelt. Hévíz ist der bedeutendste Kurort Ungarns. Sein einzigartiger natürlicher Thermalsee gilt als besonders heilkräftig und lockt das ganze Jahr über Menschen von nah und fern zum einmaligen Badeerlebnis. Während die Temperaturen im Thermalsee auch im Winter bei angenehmen 26 Grad liegen, purzeln im Hotel Európa fit die Preise. Bis 26. Februar 2017 gibt es attraktive „Last minute"-Angebote, um fit und vital in den Frühling zu starten. Übrigens: Zala Springs – das neueste Golfresort Europas inmitten von Weinbergen und Seen (18 Loch) – liegt nur zehn Minuten von Hévíz entfernt. Ende März wird voraussichtlich die Golfsaison eröffnet. **www.europafit.hu**

Richtfest

Neue Zentrale für Sonderhoff

Nach fünf Monaten Bauzeit steht der Rohbau der neuen Zentrale und Produktion der Sonderhoff Engineering GmbH in Dornbirn/Vorarlberg. Totalunternehmer Goldbeck Rhomberg realisierte auf dem rund 10.700 Quadratemeter großen Gelände ein architektonisch anspruchsvolles, modernes Verwaltungsgebäude und, auf rund einem Drittel der Gesamtfläche, eine in den Gesamtkontext eingebundene Produktionshalle. Der neue Standort vereint alle Unternehmensteile der Sonderhoff Engineering GmbH. Bislang werden an verschiedenen Standorten in Hörbranz die auf die Kundenwünsche abgestimmten Automationslösungen für das Dichtschäumen, Kleben und Vergießen industrieller Bauteile entwickelt und die dazu gehörigen Misch- und Dosieranlagen herstellt. **www.sonderhoff.com**

Bilanz

ZKW mit weiterem Rekord-Geschäftsjahr

Mit einem neuerlichen Rekordumsatz schließt die ZKW Group das Geschäftsjahr 2016 ab. Der international tätige Automotive-Zulieferer konnte seinen konsolidierten Konzernumsatz auf 968,5 Mio. Euro erhöhen. Gleichzeitig wuchs der Personalstand der Unternehmensgruppe von knapp 5.700 im Jahr 2015 auf rund 7.500 per Ende 2016 an. In Österreich sind etwa 3.200 Mitarbeiter bei ZKW beschäftigt, davon über 200 im Elektronikwerk in Wiener Neustadt. Das Kerngeschäft der ZKW Group ist die Entwicklung und Fertigung hochwertiger Automobil-Lichtsysteme und Elektronikmodule. Strategischer Fokus für das laufende Geschäftsjahr ist die Fortsetzung des Wachstumskurses und der weitere Ausbau der Fertigungskapazitäten und Entwicklungskompetenzen. „2017 werden wir mit neuen, intelligenten Lösungen die Weichen für die neuen Mobilitätskonzepte stellen. Dafür investieren wir verstärkt in unsere Elektroniksparte. 2017 werden wir die Milliardengrenze deutlich durchbrechen", erklärt Oliver Schubert, CEO der ZKW Group. **www.zkw-group.com**

Shortcuts

Kündigung von Handyverträgen

Die Österreicher kündigen ihre Handyverträge vor allem deswegen, weil sie mit dem Preis unzufrieden sind. Verträge für Breitbandinternet hingegen werden gekündigt, weil die Internet-Geschwindigkeit als unzureichend bewertet wird. Das zeigt eine aktuelle von tarife.at durchgeführte Auswertung von 6.000 Kündigungen. „Bei Handytarifen sind die Österreicher sehr preis-sensibel und darum bemüht, stets die für sie günstigsten Möglichkeiten in Anspruch zu nehmen", erklärt Maximilian Schirmer, Gründer und Geschäftsführer von tarife.at. 43 % der in der Analyse von tarife.at berücksichtigten Handyvertragskündigungen erfolgten aufgrund des Preises, nur 10 % wegen der Internetgeschwindigkeit. Zudem sind Städter zufriedener mit dem Internet am Handy als Kunden außerhalb der Städte. Am Land erfolgen rund 20 % mehr Kündigungen aufgrund unzureichender Internetgeschwindigkeit als in der Stadt.

www.tarife.at

Windenergieanlage nimmt Betrieb auf

Siemens Wind Power hat plangemäß im dänischen Windtestzentrum Østerild die neueste Version seiner direkt angetriebenen Offshore-Windenergieanlagen installiert. Die SWT-8.0-154 erreicht acht Megawatt (MW) Leistung und verfügt über den bewährten Rotor mit 154 Metern Durchmesser. Im Januar hatte der Zertifizierer DNV GL alle für den sicheren Testbetrieb relevanten Sicherheitsmerkmale untersucht und den Prototypen zertifiziert. Die neue Offshore-Windenergieanlage wurde auf einem Stahlturm mit 120 Metern Nabenhöhe installiert. Die Anlage wird gleichermaßen für mechanische und elektrische Testprogramme eingesetzt. Die endgültige Typzertifizierung ist dann für 2018 geplant. Mit der vollständigen Inbetriebnahme des Prototypen tritt Siemens in die letzte Entwicklungsphase der neuen Windenergieanlage ein, die unter Hochsee-Windbedingungen gegenüber der 7-MW-Version eine um rund 10 Prozent höhere jährliche Energieproduktion erreicht. **www.siemens.com**

ENGINEERING TOMORROW Danfoss PRISMA Die Kreditversicherung. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ABB Power and productivity for a better world™

Vor den Vorhang! Gerald Grüll leitet Asset Management Retail Europe.

IMMOFINANZ holt Gerald Grüll an Bord

IMMOFINANZ

Gerald Grüll (46), neuer Head of Asset Management Retail Europe der IMMOFINANZ.

Gerald Grüll (46) hat in der IMMOFINANZ die Position des Head of Asset Management Retail Europe übernommen. In dieser Funktion zeichnet er für das europäische Einzelhandelsportfolio der IMMOFINANZ verantwortlich. „Wir freuen uns, mit Gerald Grüll einen erfahrenen Immobilien- und Einzelhandelsexperten an Board zu haben. Er wird mit seinem Team die weitere Expansion unserer Retail Parks STOP SHOP und unserer Shopping Center VIVO! vorantreiben und die Attraktivität unserer Einzelhandelsflächen für internationale und lokale Mieter weiter optimieren“, sagt Dietmar Reindl, COO der IMMOFINANZ.

Gerald Grüll blickt auf eine 17-jährige Berufserfahrung im Immobiliensektor mit Schwerpunkt Retail im Umfeld internationaler Unternehmen zurück. Zuletzt setzte er die grundlegende Neugestaltung, Renovierung und Erweiterung des Donauzentrums in Wien sowie der SCS in Vösendorf für den französischen Immobilienkonzern Unibail-Rodamco erfolgreich um. ■

www.immofinanz.com

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg

Der aktuellen Impact-Analyse zum Software- & IT-Sektor zufolge erzielen die Wiener IT-Dienstleister einen Jahresumsatz von rund elf Milliarden Euro – Tendenz stark steigend.

IT als Wiener Wirtschaftsmotor

Schon im vergangenen Jahr war der Umsatz um das Dreifache höher als jener des traditionell starken Wiener Tourismus“, erklärt Martin Puaschitz, Obmann der Fachgruppe Wien der Standesvertretung von über 12.000 IT-Dienstleistern. Auch in der Wertschöpfung rangiert die IT-Branche im Spitzenfeld: Direkt gehen insgesamt gut 2,4 Mrd. Euro Wertschöpfung auf das Konto des Wiener Software- und IT-Bereichs – österreichweit sind es mehr als 6,8 Mrd. Euro. Die Beschäftigungseffekte können sich ebenfalls sehen lassen: Jeder IT-Job sorgt für 3,55 weitere Vollzeitarbeitsplätze.

Martin Puaschitz, Obmann der Wiener Fachgruppe UBIT

Fachkräftemangel bedroht IT-Branche

IT-Dienstleister stellen also eine wichtige Lebensader der österreichischen Volkswirtschaft dar. „Umso ärgerlicher, dass es trotz jahrelanger Warnungen an innovativen, jungen Köpfen mit IT-Know-how fehlt und Unternehmen schon länger über einen Mangel an fundiert ausgebildetem IT-Nachwuchs klagen“, sagt Martin Puaschitz.

Die Bedeutung der IKT-Branche sowie ein Bedarf an akademisch ausgebildeten IT-Fachkräften wird sich auch so schnell nicht ändern. Im Gegenteil, meint Puaschitz: „Die voranschreitende Digitalisierung und Entwicklungen wie das Internet of Things werden in den nächsten Jahren mit Sicherheit weitere Arbeitsplätze schaffen.“

Die Fachgruppe UBIT Wien geht aktuell von einem Mangel an rund 3.000 IT-Kräften aus. Hier ist die Regierung aufgefordert zu handeln, will man Folgen wie eine Abwanderung der Betriebe vermeiden. Maßnahmen wie etwa die Studienplatzreduzierung an der Informatik der TU Wien sind eindeutig das falsche Signal. ■

www.ubit.at/wien

www.einfach-leichter.at/expertensuche

ENGINEERING TOMORROW Danfoss PRISMA Die Kreditversicherung. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ABB Power and productivity for a better world™

www.newbusiness.at

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

NEW BUSINESS

Alles, was Sie für Ihr Business brauchen!

DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

❑ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.

❑ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.

NEW BUSINESS, 1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 6, www.newbusiness.at